

Dieser Bibelartikel wurde durch Kahal.De digitalisiert und ist unter www.kahal.de veröffentlicht.
Bitte beachten Sie das Copyright des Autors. Vielen Dank. Anregungen und Anfragen hierzu bitte an: Info@Kahal.De

Autor:	Arthur Muhl
Thema:	Realität und Einmaligkeit der Bibel

- 1. Die Bibel ist das einzige Buch, das seit Jahrtausenden unverändert besteht und heute in fast allen Sprachen und weltweiter Verbreitung vorhanden ist. Sie ist auch das meistgekauftete Buch der Welt, also der Bestseller aller Bestseller. Ihre Auflagen sind nicht zu zählen.**

Die Bibel selbst bezeugt:

Joh. 1,1 „Im Anfang war das Wort, . . .“ „Es wächst“ und „läuft sehr schnell und unaufhaltsam.“
Apg. 6,7
Psalm 147, 15
Matth. 24,35 Jesus Christus spricht: „Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber
Joh. 14,6 werden nicht vergehen. „Und: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Hebr. 1,1 „Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in
Joh. 1,3 den Propheten, (altes Testament) hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im
Sohn, (neues Testament) den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er
alles, auch die Weltzeiten' gemacht hat.“

Schon die bescheidene Auswahl dieser Worte stellt uns vor die Entscheidung, deren Inhalt entweder als Produkt eines maßlos eingebildeten Scharlatans abzulehnen, oder als lebendige Aussprüche des einen wahrhaftigen Gottes und Schöpfers anzuerkennen, oder ihn trotzdem abzulehnen.

- 2. Die Bibel ist das einzige Buch mit jahrtausendalten Prophezeiungen, die sich, besonders heute, sehr realistisch erfüllen und maximale Aktualität erreichen!**

Die Bibel selbst bezeugt:

Jes. 42,10 „Neues verkündige ich euch; ehe es eintrifft, lasse ich es euch hören.“
Jes. 46,10 „Der ich von Anfang an das Ende verkünde, und der ich spreche: Mein Ratschluss soll zustande kommen und all mein Wohlgefallen werde ich tun.“
1. Mo. 49,1 „Ich will euch verkünden, was euch begegnen wird am Ende der Tage.“

Beispiele für die maximale Aktualität:

- Jes. 53,
ganzes Kapitel
Psalm 22,
ganz
- A.) Das ganze Leben Jesu ist im alten Testament genau vorausgesagt.**
Jesus Christus am Kreuz.
- Hes. 11, 17
- B.) Die Rückkehr Israels und Gründung des Staates Israel (1948) sowie dessen weiteres Schicksal.**
„Ich werde euch aus den Ländern sammeln und euch das Land Israel geben.“
- Jes. 14, 1
Jer. 16, 15
- „Der Herr wird - - - Israel noch erwählen und wird sie in ihr Land einsetzen.“
„Der Herr lebt, der die Kinder Israels herausführt aus dem Lande des Nordens und aus allen Völkern, wohin er sie vertrieben hatte.“
- Sach. 12
Hos.3,5
Jes. 41,8-16
- Gott macht Jerusalem zu einer Taumelschale und einem Laststein für alle Völker und Nationen und rettet Israel und Jerusalem vor aller Welt Augen aus allen Bedrängnissen und verzweifelten Lagen.
- Hag. 2,6
Hebr. 21,
25-26
- C.) Globales und universales Geschehen.**
„Ich werde die Himmel erschüttern und die Erde, das Meer und das Trockene und alle Nationen, und dann wird das Ersehnte aller Nationen kommen.“
- Luk. 21, 24-25
- Bedrängnis, Ratlosigkeit und Verschmachten der Nationen auf der Erde, aus Furcht vor den kommenden Dingen über den ganzen Erdkreis.“
- Obad. 1,4
- D) Weltraumfahrt, Raumstationen.**
„Wenn du dein Nest hoch baust --- und wenn es zwischen die Sterne gesetzt wäre, ich werde dich von dort hinabstürzen.“
- Amos 9,2
Jes. 14, 13-14
- „Und wenn sie ins Totenreich einbrechen und in die Himmel hinaufsteigen, ich werde sie herauf und herab bringen.“
- Röm. 9,28
- E) Alles geschieht sehr rasch: „Tempo“.**
„*Er vollendet die Sache und vollzieht ein gekürztes Abrechnungsverfahren in Gerechtigkeit*“
- Offb.1,1
- „*Offenbarung Jesu Christi, --- seinen Knechten zu zeigen, was rasch (en tachy), schnell geschehen muss.*“ (Vergleiche: Atom, Elektronik, Computer usw.)
- F.) Alles wird global, zahlen-, markierungs- und datenmäßig erfasst. Gebrauchs- und Lebensmittel und möglichst noch der Mensch (vergl. Offb. 13, 16-18).**

3. Die Bibel ist das einzige Buch mit einem einzigartigen, sachlichen und vernünftigen Schöpfungsbericht, mit typischer und keimhafter Nennung aller Dinge die existieren.

Die Bibel beginnt sehr einfach:

1.Mo.1,1 „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“

1.Mo. 1,2 „Der Geist Gottes schwebt, Impulse gebend, über den Wassern.“

Tatsächlich ist Atomelement Nr. 1: Wasserstoff, welcher sich im ganzen Weltall „in Strömen ergießt“ und in unzähligen Verbindungen (Molekülen) sich vorfindet, besonders mit Sauerstoff = H₂O.

Dieser Schöpfungsbericht selbst enthält, kurz gefasst, folgende Aussagen:

1. Mo. 1,4 a) „Es werde Licht“ als Voraussetzung für jegliches Leben. Das gewaltige Gebiet aller Strahlungsgesetze, wissenschaftlich unter dem Stichwort „Optik“, soweit es die sichtbaren, und Elektro-Magnetismus, soweit es die unsichtbaren Kraftwirkungen erfasst.

1. Mo. 1,6 b) „Es werde eine Ausdehnung inmitten der Wasser, und Gott nannte die Ausdehnung Himmel.“ Demnach handelt es sich um den „interstellaren Raum“, denn: Gott setzte Sonne, Mond und Sterne in die Ausdehnung der Himmel.

1. Mo. 1,14-16
1. Mo. 1,10 c) „Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meere.“

Im Griechischen Neuen Testament heißt Erde: „**Ge**“; also **Geographie**, **Geologie**, **Geometrie** usw. Diese wissenschaftlichen Bezeichnungen sind mit dem Wort „Erde“ erfasst.

Da die Bibel unter „Erde“ nur das „Trockene“ meint, darf sie auch „von den Enden der Erde“ sprechen.

1. Mo. 1,11 d) „Die Erde brüige hervor: Gras, Gewächs und Bäume.“. Hier steht die ganze Wunderwelt der Botanik vor uns.

1.Mo.1,14-19 e) „Es werden Lichter in der Ausdehnung der Himmel.“

Die Bewegungen dieser Himmelslichter bilden unter anderem nichts Geringeres als den Originalchronometer Gottes, welcher die mathematischen Zeitrhythmen auf der Erde und im Weltall bestimmt. Hier ist das herrliche Gebiet der **Astronomie** und **Astrophysik** erfasst.

1. Mo. 1, 20 f.) „Die Wasser sollen wimmeln von einer Fülle lebendiger Wesen, ...“
Die Fische: Das Wundergebiet der **Ichthyologie**.

1. Mo. 1, 20 g.) „...und Gevögel fliege unter dem Himmel...“
Unter dem Begriff **Ornithologie** bekannt.

1. Mo. 1, 24 h.) „Die Erde bringe hervor, Vieh, Gewürm, und Tiere des Feldes,“ also die sich auf der Erde bewegende Tierwelt; von uns mit **Zoologie** und **Fauna** bezeichnet.

1. Mo. 1, 27 i.) „Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde.“
Hier ist in Kürze das erfasst, was wir wissenschaftlich mit **Anthropologie**, samt deren Unterteilung in **Somathologie**, **Psychologie**, **Pneumathologie** und **Ethnologie**, bezeichnen.

1. Mo. 2, 2+3 k.) „Gott ruhte am siebenten Tag und segnete Ihn.“ Hier steht das gewaltige Gebiet der Theologie vor uns. Deren segensreiche Aufgabe wäre demnach, eine gehetzte Menschheit in die Ruhe Gottes und unter den Segen Gottes einzuführen!

Hebr. 4,1 Abschließend darf auf folgendes hingewiesen werden: Wie in der ganzen

Jes.40,12-26
Psalm 147,4
Matth. 10,30
Hiob31,4

Schöpfung Gottes, so ist auch in unserem Worte Gottes alles mathematisch in der Weise erfasst, dass alles gemessen, gewogen, gezählt und genannt ist. Im Griechischen bedeutet „Logos“ sowohl „Wort“ als auch „Rechnung“. Die Bibel ist **somit nicht nur das Wort Gottes sondern auch die Rechnung Gottes, denn die hebräischen und griechischen Buchstaben sind gleichzeitig auch Zahlen! Dies sind die beiden einzigen Sprachen, die kein eigenes Zahlensystem besitzen. Die Bibel in den Grundtexten ist demnach ein literarisch-mathematisches Gotteswerk.**

4. Die Bibel ist das einzige Buch, dessen Inhalt auch von gebildeten Fachleuten nicht ohne weiteres verstanden werden kann.

Während normalerweise wenigstens die Fachleute den Text ihrer Bücher verstehen, reden gerade unsere Theologen immer wieder von so genannten „dunklen und unverständlichen Stellen“. Mehr als einmal erklärte Jesus den damaligen Fachleuten:

Matth. 22,29 „Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt. . .“, während sie über die Antworten staunten, die ihnen schon der zwölfjährige Jesus gab.

Luk. 2, 46+47 Jesus sprach: „*Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor Weisen und Verständigen verborgen hast und hast es Unmündigen geoffenbart. Ja, Vater, denn so war es wohlgefällig vor dir.*“

Apg. 8,30- Neh. 8,8 Demnach steht das von Menschen Verachtete, in der Bibel hoch im Kurs. Nur wenn uns Gott durch seinen Geist den jeweiligen Sinn seiner Worte offenbart, können wir verstehen. Es darf und muss gesagt werden: Auch für den Menschen, der die Bibel in seiner Muttersprache liest, ist sie vorerst auch für ihn in einer Fremdsprache geschrieben, die er zuerst lernen muss. Zum Glück ist die Bibel auch gleichzeitig ihr eigenes Konversationslexikon - sie erklärt sich also selbst.

5. Die Bibel ist das einzige Buch, das einen wunderbaren, umfassenden, feststehenden Gesamtplan für die Schöpfung enthält.

Die Bibel stellt die Gesamtrechnung Gottes dar:

- | | |
|-------------------------------|---|
| Luk. 14,28 | 1. Die Planung: Kostenvoranschlag und Zeitplan |
| 1.Mo. 1- | 2. Die Ausführung des Werkes (Schöpfung) |
| Spr. 8,22-
Hes. 18, 4c | 3. Die Buchführung während dem Ablauf der Welt- und Heilsgeschichte: Forderung und Bezahlung, Schuld und Guthaben. |
| 1.Kor.15,21+2
Röm. 8, 20+2 | 4. Die „Abrechnung und Schlussbilanz“, die genau mit dem „Kostenvoranschlag“ und mit dem herrlichen Endziel der Gedanken Gottes übereinstimmt (Vollendung). Die Bibel selbst bezeugt: <i>Das All aus Gott, durch Gott und in Gott hinein.</i> “ |
| Röm. 11,36 | |

6. Die Bibel ist das einzige Buch, das sich eineinhalb Jahrtausende Zeit liess, um vollendet zu werden.

Mose ca. 1500v. Chr. 2.Mo. 17,14
Offb.1,11

Nämlich von Mose bis zu Jesus und den Aposteln. Die Bibel entstand durch die unterschiedlichsten Schreiber, zu den verschiedensten Zeiten und bildet trotzdem „einen vollkommenen Guss“.

Sie besteht aus 66 Büchern, die sich gegenseitig ergänzen und bestätigen!

7. Die Bibel ist das einzige Buch mit ausserzeitlichen und aussergeschöpflichen Angaben. (Nicht nur überirdischen Angaben.)

2. Petr. 3, 5+6 - Sie gibt Auskunft über Dinge, die vor der jetzigen Schöpfung schon da waren.
Joh. 17,24
Spr. 8,22-31
- 1.Tim.6,16 - Sie gibt Auskunft über Dinge, die sich außerhalb unseres endlichen Weltalls befinden.
Eph.4,10
Offb.4,1
2. Petr. 3, 11-17 - Sie gibt weiter Auskunft über das, was sein wird, wenn die gegenwärtigen Himmel und die Erde vergangen sein werden.
Offb. 21,1-17
Jes. 65, 17
- Hebr.7,3 - Sie gibt auch Auskunft über das, was ohne Anfang und Ende ist.
Luk. 1, 32+33
1. Kor. 13, 10+13

8. Die Bibel ist das einzige Buch mit Antworten auf alle Fragen und Lösung aller Probleme.

- Apg. 8,26-28 - Sie ist gleichzeitig das einzige Buch das beim Lesen und Hören des Wortes ganze „Fragenkomplexe“ aufwirft, die sie aber selber alle beantwortet und vollständig befriedigend löst.
Dan.12,8
Dan. 12,9-10
- Luk.20,21-26 - - Jesus war nie um eine Antwort verlegen, während er seine Widersacher mit seinen Fragen so in Verlegenheit brachte, dass sie nicht mehr wagten, ihn mit Fragen zu versuchen.
Matth. 12, 10-14
Matth. 22, 41-46
Matth. 21, 24-27

9. Die Bibel ist das einzige Buch, das seit Jahrtausenden umstritten ist, (Kriege werden geführt, Verfolgungen durchgeführt, Weltkonzile anberaumt usw.) weil sie zu letzten Entscheidungen auffordert, nämlich

- Joh. 5,29 *„Siehe, ich lege euch den Weg des Lebens vor und den Weg des Todes.“*
Jer. 21,8 *„Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben über gegangen!“*
Joh. 5,24 *Jesus Christus sagt: „Wer nicht für mich ist, ist wider mich.“*
Matth. 12,30
Röm. 8,32 Die Bibel stellt vorerst ungeheure Ansprüche: Das Gesetz, um gleichzeitig aufgrund von Golgatha allen Glaubenden alles zu schenken.
Offb. 22,17

10. Die Bibel ist das einzige Buch, worin Liebe und Barmherzigkeit als das ewige Wesen des einzigen, wahrhaftigen Gottes bezeugt wird. Darum ist für die ganze Schöpfung eine herrlichste Erlösung und Vollendung garantiert.

- Joh. 3,16 „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggezeugten Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren werde, sondern ewiges Leben habe.“
1. Kor. 13,1-13
- Röm. 8, 19-22
- Jak. 2,13 „Die Barmherzigkeit triumphiert über das Gericht“
- Jes. 57,16
- Micha 7, 18
- Jes. 45,21-25 „...und es ist sonst kein Gott außer mir: eingerechter und rettender Gott, der geschworen hat, dass jedes Knie sich vor Ihm beugen und jede Zunge mir schwören wird: ‚Nur im Herrn ist Gerechtigkeit und Stärke‘
1. Tim4, 10
- 1.Tim.2,4 - ‚ In ihm wird gerechtfertigt werden und sich rühmen aller Same Israels.“
- Psalm 107
2. Mo. 33, 19b Trotz aller Gerichtsankündigungen und deren Durchführung, hat Gott sich, nach den Gedanken seines Herzens, anlässlich der Gesetzgebung am Sinai vorbehalten: „. . . und ich werde begnadigen, wen ich begnadigen werde und werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarmen werde.“
1. Kor. 15,22 Zusammenfassend schreibt der Apostel Paulus:
- Röm. 8, 20+21 „Denn Gott hat alle zusammen in den Ungehorsam eingeschlossen, damit er alle begnadige“ und fährt weiter: „O Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes. Wie unaussprechlich sind seine Gerichte und unausspürbar seine Wege! Denn wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Mitberater gewesen? Oder wer hat ihm vorher gegeben und es wird ihm vergolten werden? **Denn aus ihm und durch ihn und in ihn hinein sind alle Dinge geschaffen. Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.**“
- Röm. 5, 18
- 2.Kor.5,19
- Röm. 11,32-36
- Phil. 2, 10+11